

Credo

Credo in unum Deum, patrem omnipotentem, factorem coeli et terrae, visibilium. Credo in unum Dominum Iesum Christum, filium Dei unigenitum, et ex patre natum ante omnia saecula, Deum de Deo, lumen de lumine, Deum verum de Deo vero, genitum, non factum, consubstantialem Patri, per quem omnia facta sunt, qui propter nos homines et propter nostram salutem descendit de coelis.

Et incarnatus est de spiritu sancto, ex Maria virgine, et homo factus est.

Crucifixus etiam pro nobis sub Pontio Pilato, passus et sepultus est.

Et resurrexit tertia die secundum scripturas et ascendit in coelum, sedet ad dexteram Dei Patris, et iterum venturus est cum gloria iudicare vivos et mortuos, cuius regni non erit finis.

Credo in spiritum sanctum, Dominum et vivificantem, qui ex Patre Filioque procedit, qui cum Patre et Filio simul adoratur et conglorificatur, qui locutus est per Prophetas.

Credo in unam sanctam catholicam et apostolicam ecclesiam. Confiteor unum baptismum in remissionem peccatorum et exspecto resurrectionem mortuorum.

Et vitam venturi saeculi, Amen.

Ich glaube an einen einigen Gott, allmächtigen Vater, Schöpfer Himmels und der Erden, aller sichtbaren und unsichtbaren Dinge, und an den einigen Herrn Iesum Christum, Gottes eingebornen Sohn, aus dem Vater geboren vor allen Zeiten; Gott vom Gott, Licht vom Licht, wahrer Gott vom wahren Gott, gezeugt, nicht geschaffen, gleichen Wesens mit dem Vater, durch den alles erschaffen ist, der für uns Menschen und für unser Heil herabstieg vom Himmel.

Und ward empfangen vom Heiligen Geiste, geboren von der Jungfrau Maria, und ist Mensch geworden.

Er wurde gekreuziget auch für uns unter Pontio Pilato, litt und ward begraben.

Und ist wieder auferstanden am dritten Tage, wie da geschrieben steht, und ist aufgefahnen gen Himmel, wo er sitzet zur Rechten Gottes. Und von dannen wird er wieder kommen in Herrlichkeit, zu richten die Lebendigen und die Toten, und sein Reich wird kein Ende haben.

Ich glaube an den Heiligen Geist, der da Herr ist und Leben gibt, der aus dem Vater und dem Sohne zugleich hervorgeht, der mit dem Vater und dem Sohne zugleich angebetet und verehrt wird, der geredet hat durch die Propheten.

Ich glaube an eine heilige allgemeine und apostolische Kirche. Ich bekenne eine Taufe zur Vergebung der Sünden. Und ich erwarte die Auferstehung der Toten. Und ein zukünftiges ewiges Leben. Amen.

Sanctus

Sanctus, sanctus, sanctus Dominus Deus Sabaoth. Pleni sunt coeli et terra gloria tua. Osanna in excelsis!

Benedictus, qui venit in nomine Domini.

Osanna in excelsis!

Heilig, heilig, heilig ist der Herr Zebaoth, Himmel und Erde sind seiner Ehre voll. Osanna in der Höhe!

Gebenedeit sei, der da kommt im Namen des Herrn.

Osanna in der Höh!

Agnus Dei

Agnus Dei, qui tollis peccata mundi, miserere nobis, dona nobis pacem!

Lamm Gottes, der du trägst die Sünden der Welt, erbarme dich unser und gib uns deinen Frieden!

Zum Ausgang: Präludium, Fuge und Ciacona in C-Dur von **Dietrich Buxtehude** (1637—1707)

Mitwirkende: **Der Kreuzchor**

Orgel: Domorganist **N. O. Raasted**, Kopenhagen

Leitung: Kreuzkantor **Prof. Rudolf Mauersberger**

Nach der Vesper **Turmblasen** (Posaunenchor von **Adolf Müller**):

1. Sonate 28 aus „Hora decima“. J. Pezelius 1670.
2. Wer nur den lieben Gott läßt walten. Neumark.
3. Wie schön leuchtet der Morgenstern. 1599.
4. Hilf, Herr Jesu, laß gelingen. 1680.

Kirchenmusik in der Kreuzkirche, Sonntag, den 23. Januar 1938, vormittags $\frac{1}{2}$ 10 Uhr:

Vor dem Hauptlied: **Heinrich Schütz**: (1585—1672):

„Das Wort ward Fleisch“, Motette für sechsstimmigen Chor

Nächste Vesper des Kreuzchors: Sonnabend, den 29. Januar 1938, abends 6 Uhr